

UOKG e.V. - Ruschestr. 103 – 10365 Berlin

Vorsitzender: Rainer Wagner
Ehrenvorsitzende:
Gerhard Finn, Horst Schüler
Stellv. Vorsitzende:
Roland Lange
Ernst – O. Schönemann

Bundesgeschäftsstelle:
Ruschestraße 103, Haus 1
D-10365 Berlin
Tel: (030) 55779351
Fax: (030) 55779340

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
10.00 - 18.00 Uhr

Presseerklärung

2. Dezember 2013

Verbände der UOKG fordern Aufwertung der Bedeutung der Ereignisse des 17.Juni:

Die SED-Verfolgtenverbände haben anlässlich Ihres Verbändetreffens am 1.Dezember 2013 folgende Resolution verabschiedet:

Wir, die Verfolgten des kommunistischen Regimes in der SBZ/DDR, fordern eine Aufwertung des Gedenkens an den Volksaufstand vom 17. Juni 1953.

Der Jahrestag des Volksaufstandes genießt in den letzten Jahren bei weitem in unserem Land nicht mehr die Anerkennung, welche ihm aufgrund seiner überragenden Bedeutung für unsere deutsche Geschichte zuteil werden sollte. Zu beachten ist vor allem auch, dass es sich um den ersten großen Aufstand weltweit gegen ein kommunistisches Regime handelt.

In breiten Bevölkerungsschichten verblasst die Erinnerung an diesen großen Moment der deutschen Geschichte, als das Volk sich gegen Tyrannei und Unterdrückung erhob.

Damit der 17. Juni 1953 nicht in Vergessenheit gerät und seine außerordentliche Bedeutung ausreichend gewürdigt werden kann, fordern wir, dass dieser Tag wieder ein gesetzlicher Feiertag wird. Mindestens jedoch sollte er ein Gedenktag werden und auf ihn sollte in allen offiziellen Kalendern hingewiesen werden.

Schließlich fordern wir, die Toten des 17. Juni 1953 mit einer Gedenkstele am „Platz des Volksaufstandes von 1953“ vor dem Bundesfinanzministerium zu ehren.

Ansprechpartner: UOKG-Geschäftsstelle, 030 / 55 77 93 - 51